

Niederschrift öffentlicher Teil Sitzung des Ortsbeirates Nitztal

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.09.2026
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:53 Uhr
Ort, Raum:	Alte Schule Nitztal

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schriftführer

Anwesend sind:Ortsvorsteher

Herr Stefan Wagner	SPD
--------------------	-----

Mitglieder

Herr Tobias Keßner	CDU
Herr Ingo Klecha	SPD
Herr Thorsten Näckel	
Frau Sandy Raschke	
Herr Christoph Schmitt	SPD
Herr Franz Sobek	SPD

Es fehlt / fehlen:Mitglieder

Frau Beate Hawel	SPD
------------------	-----

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- | | |
|-----|--|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Niederschrift der letzten Sitzung |
| 3 | Mitteilungen der Verwaltung |
| 3.1 | Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen |
| 4 | Kapelle - Instandhaltung und Nutzung |
| 5 | Standort Altkleider-Container |
| 6 | Dorfverschönerungsmaßnahmen |
| 7 | Martinsfeuer 2026 |
| 8 | Seniorenfest 2026 |
| 9 | Anfragen nach §33 GemO bzw. § 19 GeschO |

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Einwohner erklärt, dass ihm das Amtsblatt und somit die Bekanntmachung für die heutige Ortsbeiratssitzung, erst am heutigen Tage postalisch zugegangen ist. OV Wagner wird zukünftig die Tagesordnung in den Schaukasten im Dorf und die Dorf WhatsApp-Gruppe zur Einsicht stellen.

zu 2 Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen

Das DSK- Verfahren wird in 2 Wochen beim Quartalsgespräch noch einmal besprochen.

Der Glasfaserausbau ist abgeschlossen. In diesem Verfahren findet am 17.09. die Abnahme dazu statt.

Es wurden wenige offizielle Schäden gemeldet im Rahmen des Sturmes mitte August.

Der Gemeindemitarbeiter hat Ende August ein Standrohr vom Wasserwerk erhalten um Pflanzen zu tränken. Ebenso einen neuen Werkzeugkoffer.

Von der Stadtverwaltung wird ein Budget für Weihnachtsbeleuchtung für jeden Ortsteil vorbehalten. Dieses beträgt für alle Ortsteile gemeinsam 1.000€. Es war so vereinbart, dass man diesen Betrag über die Zeit ansparen kann. Nun heißt es von Seitens der Verwaltung, dass das Geld, welches man nicht benötigt, verfällt. OV Wagner wird dies klären.

Es fanden Gespräche mit der GDKE bzgl. der Wege und Grünflächen um das Schloss Bürresheim statt. Diese haben signalisiert, dass sie bereit wären diese Flächen an die Stadt zu verkaufen.

Der aktuelle Sachstand zum Bolzplatz: Die Verwaltung hat zugesichert, dass die Unebenheiten mit gesiebttem Mutterboden aufgefüllt werden können und die entsprechenden Mittel da sind. Anschließend wird die Fläche gewalzt und neu eingesät. Eventuell soll dies noch in diesem Jahr passieren.

zu 4 Kapelle - Instandhaltung und Nutzung

Herr Siegmар Stenner war als Vertreter des Pfarrgemeinderates St. Lukas und als stellvertretender Verwaltungsrat anwesend. Er stellt die Aufgaben des Pfarrgemeinderates vor und fragt, ob sich jemand aus Nitztal dafür finden würde, um den Betrieb der Kapelle am Laufen zu halten d.h. den „Küsterdienst“ zu übernehmen.

Er stellt ebenso ein neues System (Verwaltungsteam) vor, welches sich aus der Pfarrei Kürrenberg und Nitztal zusammenfügt und welches ab dem 01.01.2027 eingesetzt soll. Dieses Team würde dann Aufträge und Entscheidungen direkt erteilen und treffen können. Auch hier stellt er die Frage, ob da auch jemand aus Nitztal mitmachen könnte. Dieses Team muss aus mindestens 3 Mitgliedern bestehen, welche sich dann aus Kürrenberg und Nitztal zusammenfinden würden.

OV Wagner teilt mit, dass die Kapelle eine Reinigungskraft benötigt und auch Malerarbeiten erfolgen müssen. Hr. Stenner erklärt, dass er sich drum kümmern würde und für die Malerarbeiten einen Kostenvoranschlag benötigt, welcher von OV Wagner eingeholt wird.

OV Wagner erläutert, dass längerfristig auch im Gespräch mit Pastor Schuh über die Zeiten gesprochen werden sollte, in denen Messen stattfinden (Bsp. Weihnachtszeit, Osterzeit, Martinsfeuer.....).

Ebenso sollte überlegt werden, in Anbetracht der vorhandenen wertvollen Holzfiguren auch die Krippe in der Weihnachtszeit aufzubauen.

zu 5 Standort Altkleider-Container

OV Wagner berichtet, dass er bei der Stadtverwaltung den Vertrag mit der Firma für die Altkleidercontainer angefordert hat. Aus diesem geht hervor, dass die Stadtverwaltung für jeden Standort 150€ im Jahr erhält und diese Firma auch die Container sauber halten muss. Ebenso muss der Standort des Containers so gewählt sein, dass man mit einem LKW, zur Leerung, rankommt.

Wagner führt aus, dass realistisch derzeit lediglich 2 Standorte dafür in Frage kommen: Bushaltestelle (aktueller Standort) oder Spielplatz (dort stand er vor dem Glasfaserausbau).

Nach abwägen der Vor- und Nachteile beschließt der Ortsbeirat folgendes:

Der Standort, Bushaltestelle, wird vom Ortsbeirat vorläufig so akzeptiert. Der Ortsbeirat behält sich vor, diesen zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu beraten, wenn sich neue Optionen eröffnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Dorfverschönerungsmaßnahmen

OV Wagner weist darauf hin, dass der Ständer für die Schaukästen gegenüber der Kirche entfernt wird.

Es werden zwei neue Lichterketten für die Brücke und ein neuer Lichterschlauch bestellt.

Für die Arbeiten am Pavillon fragt er die Mitglieder, wann sie diese zusammen erledigen wollen. Alle verständigen sich auf einen Zeitraum nach Karneval 2027 (Februar-März). Ein genauer Termin wird in der nächsten Sitzung vereinbart. Das Holz soll bis dahin bereit stehen.

zu 7 Martinsfeuer 2026

Das Martinsfeuer findet in diesem Jahr am 07.11.2026 statt.

Die Organisation im Einzelnen wird nach der offiziellen Sitzung beraten.

zu 8 Seniorenfest 2026

Das Seniorenfest findet in diesem Jahr am 29.11.2026 statt.

Die Organisation im Einzelnen wird nach der offiziellen Sitzung beraten.

zu 9 Anfragen nach §33 GemO bzw. § 19 GeschO

OV Wagner u. Ortsbeiratsmitglied Raschke teilen mit, das vom Waldgrundstück oberhalb des Friedhofes bei dem Sturm diverse Bäume auf das unmittelbar darunter liegende Wiesengrundstück und teilweise bis auf den Friedhof gestürzt sind. Hier ist eine Behebung der Gefahrensituation, sowie die Entfernung der dort liegenden Bäume notwendig. Die Verwaltung wird gebeten, den Eigentümer entsprechend anzuschreiben.

Der Wanderweg, beginnend in der Kürrenberger Straße zum Schloss Bürresheim ist teilweise zugewachsen und bei dem letzten Sturm sind wohl auch Bäume auf den Weg gefallen, sodass ein Räumen und Freischneiden dringend notwendig ist

Der Ortsbeirat teilt mit, dass im Dorf festgestellt wurde, dass durch die Vermietung des Landjugendheimes erhöhte Lautstärke und Aktivitäten in den nächtlichen Stunden stattfinden. Ebenso wird dort geparkt, wo man es nicht darf. Sie bitten die Stadtverwaltung, bei Gelegenheit zu prüfen, ob in diesem Zusammenhang alle Vorgaben eingehalten werden.